

[ver]ä. 1 verändern: *ə'g'wiß's Waa'zäichə, daß sé 's Wédə' vorännə't Bay.Wald SCHMELLER I,100; daz der oeberist meister von dem spital alle jar miner hausfrawen zwei phvnt gebe von den hoeven ... so si ir dinch [Lebensumstände] verender 1279 Urk.Heiliggeistsp.Mehn 12; Die gewöhait verēdern ist schedlich uñ verdrüßlich KRAUTWADEL Regiment IO<sup>v</sup>. — 2 †wie → ä.2: will einer bey lebendigem Leib/ solche Lehen in eines andern Hand ... verenderen/ oder ubergeben Landr.1616 (GÜNTER) 47. — 3 †refl., wegziehen: damit sich unser kainer aus der Stat R[egensburg] mit leib noch guet nicht veränder 1480 Urk.Juden Rgbg 175.*

SCHMELLER I,100. — WBÖ I,223; Schwäb.Wb. II,1059–61; Schw.Id. 1,309f. — DWB XII,1,72–75; LEXER HWb. III,68 f. A.R.R.

### anders, -st(er)

Adv. 1 anders, auf andere Weise, °Gesamtgeb. vielf.: *dö rön a bissä andascht Ascholding WOR; bo dö Bauan kennt ma's hoit nöt andas Simbach PAN; °dees daade ändaschta mächa Pischdf NAB; Muaf ma's mit dene viel anderschts haltn? DINGLER bair.Herz 111; Vor 75 Jahr, da hat die Welt no anderster ausg'schaugt KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 97; Dissimiliter andres Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,300,42; als vor geschriben stet, und nicht anderst Burghsn AÖ 1391 LORI Münzr. I,24; Zu den Leipzigerfuß haben wir uns beym Reich nicht anderster verstanden, als wann dieser von denen herobern Kreisen zu bewirken thunlich und möglichen gefunden werden sollte Mehn 1738 ebd. III,320. — Ra.: jmdm a. kommen scharf anreden, streng behandeln: dem bin i anderst kemma Passau; da Georg war an Herodes fei andast kömma um Rgbg Oberpfalz 6 (1912) 54. — do schaut andast, gell? „zu jemandem gesagt, der staunt“ F.X. JUDENMANN, Kleines Oberpfälzer Wb., Regensburg 1994, 41. — Jmdm ist / wird anders schlecht, unwohl, OB, NB, OP vereinz.: mir is so anders „sonderbar zu Mut“ Fraunbg ED; Mir wird ganz annascht „komisch“ <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 20.*

2 sonst, OB, NB vereinz.: *hätz nöt ondascht aa quat ta? Hengersbg DEG; hielt im auch ainen koch und ainen puelen [eine Mätresse] aus, wo er anderst kain êweib het AVENTIN IV,633,27 f. (Chron). — In fester Fügung nirgends a. u.ä. sonst nirgends, wo a. u.ä. sonst irgendwo, OB, °NB, °OP vereinz.: da Wong is bsetzt, miama schaug, daß ma wo*

*onderst einikemma Staudach (Achental) TS; waal ich ja immer Gschüali [Kartoffelschalen], Knialsuppm ... näjagng annerscht hitrong ho, wöi zo da Marianna ihra Sau üwri SCHEMM Stoagaß 99.*

3 sehr, °OB mehrf., NB, MF, SCH vereinz.: *des isch andrscht tuir sehr teuer Peiting SOG; mir häd da Khobf änasta brummt Zandt KÖZ; mix hdm ms ändaxta sintn mixfn „stark schinden (plagen) müssen“ nach DIETL Erg. Schmeller I,23; an heilin Sankt Hartl ... tuat der Weihrauch quat gfalln, aber anderst quat gfalln QUERI Pfanzelter 64; Gelt, Kerl? dös heißt anders g'nusst (tüchtig geprügelt) Das zweitemal den Türken? OP 1716 HARTMANN Hist.Volksl. II,226.*

Etym.: Ahd. *and(eres)*, mhd. *anders(t)*, adv. Gen. zu → *ander*; HIRSCH 1,107 f.

Ltg: *pn(d)as(d)*, *ā* (→ *ander*) u. ä., daneben OB, NB, OP (v. a. im S.) *pnasxd* o.ä., mancherorts jünger auch *ändax*, *o*- u. a.; *pnaraxd* (TIR). — Mit erneuter Erweiterung durch adv. *-s pnasds* u. ä. (M; DEG; OVI, RID), durch *-er än(d)asdx* u. ä. (EBE, STA; KÖZ; ESB, NAB, NEW, TIR; WUN; WUG), wohl in Analogie zu Kompar. wie *besser, schlechter*, vgl. WBÖ I,214.

SCHMELLER I,100.

WBÖ I,216; Schwäb.Wb. I,186 f.; Schw.Id. 1,311 f.; Suddt. Wb. 1,329.

<sup>2</sup>DWB II,808 f.; Frühhd.Wb. I,1038–1040; LEXER HWb. I,56; WMU I,82 f., 84 f.; Ahd.Wb. I,506–509.

BERTHOLD Fürther Wb. 6 f.; BRAUN Gr.Wb. 15; DENZ Windisch-Eschenbach 102; DIETL Erg.Schmeller I,23; RASP Bgdn.Mda. 17; SCHILLING Paargauer Wb. 88; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 20. A.R.R.

### †ändersen

Vb., in der Andreasnacht lösen: *Die Magd ... saget ihr zu, daß sie auch wolle änderschen, und gibt den Einschlag, daß sie wollen das Beth-Brett treten 2.H.17.Jh. MOSER-RATH Predigtmärlein I63. — Auch: Anderschen „mit steinernen Kügelchen spielen. Ein Kinderspiel“ ZAUPSER 11.*

Etym.: Abl. von → *Andreas*, vgl. alem. *andreseln* (Schw.Id. I,314; Schwäb.Wb. I,191).

ZAUPSER 11.

A.R.R.

### †andert

Adj., zweit: *Die erste und Leibcompagnie von Churbaiern ... die anderte Salzburg ... Die Dritte Pfalzneuburg Wasserburg 1688 LORI Kreisr. 484.*

Schwäb.Wb. I,188.

<sup>2</sup>DWB II,812; Frühhd.Wb. I,1043.